

Außenpolitische Jahrestagung 2009

Atomwaffenfreie Welt oder atomare Anarchie?

Die Zukunft des nuklearen Nichtverbreitungsvertrags

Berlin, 10./11. September 2009

Projektleitung und Information

Marc Berthold, Referent Außen- und Sicherheitspolitik, berthold@boell.de, +49-30-285 34 393

Melanie Sorge, Politische Beraterin/ Projektmanagerin, melanie@boellstiftung.org, +49-30-417 23 395, +49-179-871 60 93

Hintergrund

Die nukleare Abrüstung ist spätestens seit der Vereinbarung der amerikanischen und russischen Präsidenten Obama und Medwedjew über gemeinsame Verhandlungen wieder Hauptthema der internationalen Politik. Aktueller Anlass ist die Überprüfung des nuklearen Nichtverbreitungsvertrags (NVV) im Frühjahr 2010. Ein Scheitern, wie bereits 2005, hätte weitreichende Folgen für den Bestand des internationalen Abrüstungs- und Rüstungskontrollregimes.

Droht der Zerfall der nuklearen Ordnung?

Die Zeit drängt. Das Zeitfenster, um die Nuklearisierung des Iran noch zu verhindern, schließt sich. Es droht ein atomarer Rüstungswettlauf im gesamten Mittleren Osten. Die 6-Parteien-Gespräche mit Nordkorea sind gescheitert. Die Spannungen drohen zu eskalieren und gefährden das regionale Gleichgewicht in Nordostasien. Das Atomwaffenarsenal Pakistans könnte bei einem Zerfall des pakistanischen Staates in die Hände der Taliban fallen. Die Gefahr einer nuklearen Anarchie ist kein fernes Horrorszenerario mehr, sondern im Bereich des Möglichen.

Immer mehr Industrienationen und Schwellenländer planen zudem, mit dem Argument des Klimaschutzes verstärkt in die zivile Nutzung der Atomkraft einzusteigen. Doch damit gefährden sie die nukleare Ordnung. Wie kann die internationale Gemeinschaft radioaktives Material weltweit sichern? Lassen sich die friedliche und militärische Nutzung der Atomkraft überhaupt trennen?

„Global Zero“

Gleichzeitig bringt die Initiative von Obama und Medwedjew Hoffnung. Bis Ende 2009 wollen beide Präsidenten ein Folgeabkommen für den auslaufenden START-Vertrag abschließen. US-Präsident Obama hat sich zudem zur Vision einer atomwaffenfreien Welt bekannt. Für März 2010 hat er zu einer internationalen Abrüstungskonferenz nach Washington geladen. Auch Deutschland will Motor dieser Initiative eines „Global Zero“ sein.

Im Kontext dieser Entwicklungen lädt die Heinrich-Böll-Stiftung zu ihrer 10. Außenpolitischen Jahrestagung ein. Gemeinsam mit hochrangigen ReferentInnen aus der Internationalen Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft diskutieren wir die Gefahren von Atomwaffen in einer pluralen Weltordnung des 21. Jahrhunderts:

- Wie lässt sich die atomare Bedrohung weltweit verringern?
- Wie kann das nukleare Nichtverbreitungsregime gestärkt werden, um einer weltweiten atomaren Anarchie vorzubeugen?
- Kann der Zugang zu atomwaffenfähigen Material für nicht-staatliche Akteure, darunter Terroristen, verhindert werden?

Tag 1, Donnerstag, 10. September 2009

17:00 **Anmeldung**

17:30 **Begrüßung**

Ralf Fücks, Vorstand, Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin

17:45 **Keynote**

Abschreckung oder Abrüstung? "Global Zero" und die Reduzierung der Rolle von Nuklearwaffen in der Sicherheitspolitik des 21. Jahrhunderts

Oliver Meier, Internationaler Repräsentant und Korrespondent, Arms Control Association, Berlin; Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg

18:15 **Strategiedebatte**

Warum gerade jetzt? – Neustart für eine atomwaffenfreie Welt

Claus Wunderlich, Stellvertretender Beauftragter der Bundesregierung für Fragen der Abrüstung und Rüstungskontrolle, Auswärtiges Amt, Berlin

Henry Sokolski, Direktor, Nonproliferation Policy Education Center (NPEC), Washington DC

Vladimir Orlov, Präsident, The Russian Center for Policy Studies (PIR), Moskau

Moderation: **Ralf Fücks**, Vorstand, Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin

19:45 **Empfang**

Tag 2, Freitag, 11. September 2009

9:00 **Anmeldung**

9:30 **Begrüßung**

Berlin **Marc Berthold**, Referent Außen- und Sicherheitspolitik, Heinrich-Böll-Stiftung,

9:35 **Panel 1**

Die Erhaltung des nuklearen Nichtverbreitungsvertrags – Strategische Vorschläge für die Überprüfungskonferenz 2010

Oliver Thränert, Forschungsgruppe Sicherheitspolitik, Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin

Martin Briens, Leiter, Abteilung Nukleare Nichtverbreitung, Französisches Außenministerium, Paris

Fiona Simpson, Wissenschaftliche Direktorin, Center on International Cooperation,
New York University

Nobumasa Akiyama, Außerordentlicher Professor, Hitotsubashi Universität; Japan Institute of International Affairs, Tokio

Moderation: **Sylke Tempel**, Chefredakteurin, Internationale Politik, Berlin

11:00 **Kaffeepause**

11:30 **Panel 2**

Atomenergie und Atomwaffen: eine unvermeidbare Mesalliance?

Rebecca Harms, Vizepräsidentin, Fraktionsvorsitzende der Grünen/EFA, Mitglied des Europäischen Parlaments, Brüssel

Henry Sokolski, Direktor, Nonproliferation Policy Education Center (NPEC), Washington DC

Clovis Brigagao, Direktor, Centre of the Americas Studies, Candido Mendes Universität, Rio de Janeiro

Moderation: **Barbara Unmüßig**, Vorstand, Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin

13:00 **Mittagspause**

14:00 **Parallele Foren**

Forum 1

Verhinderung eines nuklearen Rüstungswettlaufs im Mittleren Osten

Emily Landau, Senior Research Fellow und Direktorin, Arms Control and Regional Security Program, Institute for National Security Studies, Tel Aviv

Arzu Celalifer Ekinci, Expertin für den Nahen Osten und Iran, International Strategic Research Organization (USAK), Ankara

Moderation: **Andrea Nüsse**, Tagesspiegel, Berlin

Forum 2
Rüstungskontrolle und Nonproliferation in Süd- und Ostasien

Pervez Hoodbhoy, Vorsitzender, Abteilung für Physik, Quaid-i-Azam University, Islamabad

Arundhati Ghose, Ehemalige Botschafterin Indiens zu den Vereinten Nationen, Neu-Delhi

Christian Wagner, Forschungsgruppenleiter, Forschungsgruppe Asien, Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin

Moderation: **Marc Berthold**, Referent Außen- und Sicherheitspolitik, Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin

15:30 **Kaffeepause**

16:00 **Abschlusspanel**

Auf dem Weg zu „Global Zero“? – Die Zukunft des Nonproliferationsregimes über 2010 hinaus

Jürgen Trittin, Stellvertretender Fraktionsvorsitzender, Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen, Berlin

John Steinbruner, Direktor, Center for International and Security Studies, University of Maryland (CISSM)

Arundhati Ghose, Ehemalige Botschafterin Indiens zu den Vereinten Nationen, Neu-Delhi

Moderation: **Ralf Fücks**, Vorstand, Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin

17:30 **Ende der Konferenz**